

## Arbeitsplan

Schuljahr 2023/24

### 1 Eckdaten

Schule Staatliche Gemeinschaftsschule Weimar Jenaplan		Schulform Gemeinschaftsschule	
Straße, Hausnummer Sophienstiftspl. 1		PLZ 99423	Ort Weimar
Name(n) Projektleiter(in) N. Rossi		E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)	
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge 5-12		Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer Kunst und Technisches Werken evtl Deutsch Geschichte Musik	
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n) -----		jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler ungefähr 300	
Fachliche(r) Partner (Einrichtung) Klassik Stiftung Weimar			
Beteiligtes Schülerlabor (bei Projekten im Förderschwerpunkt Schädliche Umwelteinflüsse) -----			
ggf. Partnerschule (Name, Ort) Lyonel-Feiningergymnasium Buttstedt / Mellingen			
Das Projekt nimmt teil im „denkmal aktiv“-Förderschwerpunkt des Kooperationspartners: Deutsche UNESCO-Kommission			

### 2 Angaben zum Schulprojekt

<p>Projekttitlel</p> <p><b>Weimarer Schlossgeschichten</b></p>
<p>Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten beschäftigt sich das Projektteam zu welchen Themen?)</p> <p>Das Residenzschloss der Herzöge von Sachsen-Weimar und Eisenach war über einige Jahrhunderte das kulturelle und geistige Zentrum der Stadt. Hier lebten und wirkten die kunstsinnigen Ernestiner fast 400 Jahre in der Gesellschaft bedeutender Dichter, Denker, Künstler und Komponisten. Von hier traten Ideen und Kunstwerke ihren Weg in die weite Welt an. Goethe, Schiller, Herder, Wieland, Bach, Liszt und Gropius – sie alle haben hier gewirkt. Nicht umsonst wurde die Stadt mit dem UNESCO Welterbetitel ausgezeichnet.</p> <p>Das am Ufer der Ilm gelegene Stadtschloss ging aus einer mittelalterlichen Wasserburg hervor und wurde am Ende des 10. Jahrhunderts erstmals urkundlich erwähnt. Seit Mitte des 16. Jahrhunderts war Weimar die ständige Residenz der Herzöge von Sachsen-Weimar und Eisenach, die hier bis 1918 herrschten. Das Residenzschloss erfuhr mehrere Umbauten. Nach einem verheerenden Brand entstand aus einer barocken Dreiflügelanlage schließlich eine klassizistische Vierflügelanlage. Seit 1923 wird das Stadtschloss museal genutzt. Es dient zudem als Verwaltungssitz der Klassik Stiftung Weimar. Gegenwärtig wird das Residenzschloss sehr umfassend saniert und der Öffentlichkeit schrittweise wieder zugänglich gemacht. Die geplante vollständige Fertigstellung der gesamten Schlossanlage ist bis 2030 geplant. Als neue lebendige Mitte der Klassik Stiftung Weimar wird das Schloss auch als ein Besucher-, Debatten- und Vermittlungszentrum neu konzipiert.</p> <p>Für unser denkmal aktiv-Projekt sind neben geschichtlichen, architektonischen und gestalterischen Betrachtungen des Weimarer Residenzschlusses gerade jetzt zu Zeiten der Sanierung Aspekte des</p>

Denkmalschutzes interessant, denn die aktuellen Baumaßnahmen gehen mit einer sehr intensiven denkmalpflegerischen Betreuung einher. Auch die Stiftung Denkmalschutz ist in diese Sanierungsarbeiten involviert. Das restaurierende Handwerk eines Stuckateurs beispielsweise oder auch Illusionsmalers sind Gewerke, die bei der Innenraumgestaltung des Stadtschlusses eine wichtige Rolle spielen und uns in unserer Projektarbeit ebenfalls sehr interessieren. Die wiederhergestellten Dichterzimmer und die gerade erst fertiggestellte Schlosskapelle im Stadtschloss sind großartige Beispiele für die wertschätzende und werterhaltende Arbeit an einem Denkmal.

Der ehemalige Schlossgarten mit seiner Entwicklung von einer exklusiv privaten zu einer öffentlichen demokratisierten Parkanlage wird auch ein Gegenstand unserer Auseinandersetzung mit dem Weimarer Schloss sein. Der aktuelle Bezug zu den Parkanlagen der Stadt Weimar liegt für unsere jugendlichen Schülerinnen und Schüler darin, dass diese Anlagen ein sehr wichtiger Ort für Freizeit und Begegnung geworden sind. Durch ein gut für Fußgänger und Radfahrer entwickeltes Wegenetz sind die Sommerresidenzen und Lustschlösser Tiefurt, Kromsdorf und Belvedere fast nahtlos miteinander verbundenen und gut erreichbar. Auch auf diese Schlösser in Weimars unmittelbaren Umgebung werden wir unseren forschenden Blick richten.

### *3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung*

Keine

### *4 Ziele des Schulprojekts*

Inhalte, die sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeiten soll (Fachinhalte und denkmalbezogene Themen):

- Definition Denkmal / Wert eines Denkmals / Wertschätzung und Förderung eines Denkmals durch die UNESCO, die Deutsche Stiftung Denkmalschutz und andere Organisationen / Verantwortung für eigene Geschichte und Identität
- Untersuchungen zur Architektur / Innenarchitektur / Interieur / Kunsthandwerk
- Erleben und Wertschätzung von Denkmalpflege und Denkmalschutz vor Ort denkmalgerechte Nutzung
- Die Schlösser in Weimar und Umgebung - ein historischer Überblick - die Entwicklung von der Burg zum Schloss
- Geschichte(n) der Schlösserwelt anhand exemplarischer Anlagen die Schlösser in und um Weimar: Stadtschloss, Belvedere, Tiefurt und Ettersburg... )
- Funktion der Residenzschlösser / Lustschlösser: Wohnen / Herrschen / Verwalten /
- Repräsentieren (Macht und Stärke / Glanz und Eleganz)
- Geschichte: Dynastien, Adelsgeschlechter, Herzogtümer, Fürstenhäuser
- Politik: Thüringer Kleinstaaterie bis 1920 mit Gründung „Land Thüringen“
- Technik: Bauweise der Schlösser/ Material und Nachhaltigkeit damals und heute
- Geografie: Lage der Schlösser / Infrastruktur / Stadtentwicklung
- Gartenkunst: der Schlossgarten (Nutz-, Lust- und Landschaftsgarten / Orangerie) als wichtiger Bestandteil der Schlossanlage
- Gesellschaftliches Leben im Schloss: Etikette / Tischkultur / Mode / Musik und Theater am
- Hofe / Bibliotheken / Kunstwerke / Wunderkammern mit Naturkuriositäten / Pferdekultur / Falknerei /...
- Vom Schlossleben zum Wohnen heute – Besuch des Wohnlabors der Klassik Stiftung Weimar
- Der Schlosspark von exklusivem Garten zum öffentlichen Raum
- Dokumentationen / eigene Streifzüge und Gestaltungen: Texte, Geschichten, Fotos, Zeichnungen, Malereien, Drucke, Reliefs, Filmsequenzen
- Zusammenarbeit mit der regionalen Presse

Wie werden die Schüler an das Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten haben sie dabei?
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Recherchen zur Regionalgeschichte / Schlossgeschichte(n)</li> <li>- Exkursionen</li> <li>- Kennenlernen von Handwerksberufen bei der Sanierung (Stuckgestaltung, Illusionsmalerei, Vergoldung...)</li> <li>- Baugeschichte: Baustilkunde von der Renaissance über Barock, Rokoko, Klassizismus zum Historismus, Gestaltungsbesonderheiten, Zerstörungen, Restaurierungen, Einzug der Moderne</li> <li>- Vom Schlossleben zum Wohnen heute – Besuch des Wohnlabors der Klassik Stiftung Weimar</li> <li>- Der Schlosspark von exklusivem Garten zum öffentlichen Raum</li> <li>- Dokumentationen / eigene Streifzüge und Gestaltungen: Texte, Geschichten, Fotos, Zeichnungen, Malereien, Drucke, Reliefs, Filmsequenzen</li> <li>- Zusammenarbeit mit der regionalen Presse</li> </ul>
Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)
Ausstellung der Ergebnisse beim Hoffest der Schule am 07.06.2023

### 5 Vorgehensweise, Umsetzung

Projektphasen und Meilensteine (zeitliche Planung des Gesamtprojekts mit einzelnen Umsetzungsschritten)
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Phase: Besuche der SchülerInnen im Schloß und im Park (schon begonnen)</li> <li>2. Phase Implementierung in den Unterricht: z.B. Technisches Werken: ein Funpark für den Schlosspark – Amusement damals und heute oder z.B: Schlossgeschichten „Collagearbeit im Kurs zum Thema Schloss“, Projektwoche: Das Schlossmodell in Interaktion</li> <li>3. Phase: Präsentation</li> </ol>
Konkretisierung zu bearbeitender Einzelthemen (ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer/Kurse)
Bisher in Planung
Methodisch-didaktische Aspekte ( u.a. selbständige Arbeitseinheiten für die Schülerinnen und Schüler)
Bisher in Planung
Organisatorische Aspekte (u.a. Kontakte in die Kommune, Termine mit der Partnerschule, Kontakte zum Ortskuratorium DSD etc)
<p>V. Stephanie (Klassik Stiftung)</p> <p>K. Kloth (Feiningergymnasium)</p>

### 6 Zusammenarbeit mit fachlichem Partner / Schülerlabor

(Letzteres: bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)

Einbindung der Partner, Termine für Besuche oder Treffen, Aufgabenverteilung und Beiträge (Exkursion, Workshop, Vortrag etc.)
.....

### 7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, Sachleistungen von Sponsoren)
denkmal aktiv Förderung evtl. Schulförderverein
Einsatz der „denkmal aktiv“-Mittel (Planung / aktueller Stand)
Derzeit nur Fahrgeld zur Weiterbildung nach Lorsch